

AKTIVITÄTEN DES FÖRDERVEREINS

Der **Verein LERNEN FÖRDERN Böblingen e.V.** setzt sich seit seiner Gründung im Jahr 1985 für Kinder und Jugendliche mit Lernbeeinträchtigungen ein. Ergänzend zu den Fördermöglichkeiten der Schule bietet der Verein Hilfen an, die den benachteiligten jungen Menschen den Weg durch die Schule, ins Berufsleben und zu einem selbstständigen Leben in der Gesellschaft erleichtern sollen.

Der Verein ist Träger der folgenden Einrichtung:

Sozialpädagogische Tagesgruppe

Der Verein bietet ferner:

- Hausaufgabenhilfe
- Freizeitangebote
- Nachgehende Hilfe und Betreuung
- Vermittlung ausbildungsbegleitender Hilfen



Mitglied im Bundesverband
LERNEN FÖRDERN

KONTAKT

Öffnungszeiten Montag bis Freitag
9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Betreuungszeiten Montag bis Freitag
12.00 Uhr bis 16.30 Uhr

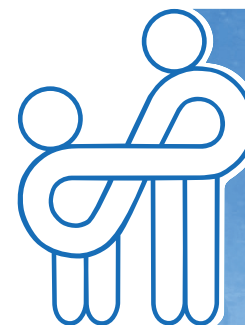
Anschrift Pfarrgasse 12
71032 Böblingen
Tel.: (0 70 31) 22 25 83
Fax.: (0 70 31) 43 99 16
E-Mail:
tagesgruppe@lernen-foerdern-bb.de

Geschäftsstelle geöffnet an Schultagen
7.45 Uhr bis 12.30 Uhr
Pestalozzistraße 7
71032 Böblingen
Tel.: (0 70 31) 669 - 45 83
Fax.: (0 70 31) 669 - 45 99
E-Mail:
info@lernen-foerdern-bb.de

www.lernen-foerdern-bb.de

Träger

LERNEN FÖRDERN Böblingen e.V.



SOZIAL
PÄDAGOGISCHE
TAGESGRUPPE

LERNEN FÖRDERN Böblingen e.V.



SOZIALPÄDAGOGISCHE TAGESGRUPPE

In der im Oktober 1992 eingerichteten Sozialpädagogischen Tagesgruppe werden bis zehn Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren betreut.

Aufgenommen werden Kinder, die

- in ihrer Beziehungsfähigkeit und in ihrer psychischen, sozialen und leistungsmäßigen Entwicklung benachteiligt sind;
- aus schwierigen Familien- und Lebensverhältnissen heraus mit ihrem Lebensumfeld in Konflikt geraten sind.

Die Tagesgruppenarbeit ist eine familienergänzende Maßnahme. Die Familien erhalten pädagogische und lebenspraktische Unterstützung beim Umgang mit ihren Kindern. Neben der Einbeziehung des Elternhauses ist die Kooperation mit der Schule und mit anderen pädagogischen Einrichtungen unerlässlich.

Ein dreiköpfiges Team, bestehend aus drei pädagogischen Fachkräften, betreut die Kinder nachmittags von Montag bis Freitag an 220 Tagen im Jahr. Für Kinder, die nicht allein mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Hause fahren können, wird ein individuelle Heimfahrt organisiert.

Die Kosten werden gemäß § 27/32 Kinder- und Jugendhilfegesetz vom Kreisjugendamt getragen. Die Eltern entrichten einen Unkostenbeitrag der von der wirtschaftlichen Jugendhilfe nach Einkommen berechnet wird.

UNSERE ZIELE

Die Kinder sollen in der Tagesgruppe lernen

- soziale Kompetenzen im Zusammenleben mit der Gruppe aufzubauen
- durch konkrete Lernerfahrung die Freizeit selbst zu gestalten und eigene Interessen zu entwickeln
- ihr Selbstwertgefühl zu entwickeln und zu stärken

Schulische Förderung soll im Rahmen der Möglichkeiten der Kinder stattfinden.

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist es, die Eltern in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken.

UNSERE ARBEITSWEISE

Der Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit liegt in der schulischen Förderung und in der Freizeit- und Alltagsgestaltung: Schwimmen, Spiele, kreatives Gestalten und Freizeiten sorgen für Abwechslung. Ein strukturierter Tages- und Wochenablauf hilft den Kindern, sich zu orientieren und Aufgaben in Eigenregie zu übernehmen.

Durch intensive Zusammenarbeit mit den Eltern soll erreicht werden, dass positive Entwicklungsmöglichkeiten für Eltern und Kinder entdeckt, die Beziehung belastende Umstände erkannt und abgebaut, Veränderungen im sozialen Umfeld ermöglicht werden.

AUFNAHMEVERFAHREN

Die Aufnahme eines Kindes erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Jugendamt. Eltern betroffener Kinder können sich mit Hilfer der Lehrkräfte der Paul-Lechler-Schule an das Jugendamt wenden, wenn sie der Meinung sind, dass die Tagesgruppe für ihr Kind eine notwendige und sinnvolle Hilfe wäre. In Gesprächen mit dem Jugendamt werden die Herausforderungen des Kindes erörtert und Ansatzpunkte der Hilfe besprochen.

Nach Zustimmung des Jugendamtes wird mit allen Beteiligten unter Berücksichtigung der individuellen familiären und schulischen Situation ein Hilfeplan erstellt. Auf dieser Grundlage wird das Kind aufgenommen. Der Hilfeplan wird halbjährlich fortgeschrieben.

